

### **Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Unterstützer und Freunde,**

Mit Freude stellen wir Ihnen unseren nächsten Newsletter des C-I-R-C vor. Seit September ist die Konzeptphase nun auch offiziell in vollem Gange. Das bedeutet, dass sich die Abstimmungen zwischen den sechs Standorten des Deutschen Zentrums für Psychische Gesundheit nochmals intensiviert haben. Aktuell werden beispielsweise die großen standortübergreifenden Forschungsthemen diskutiert. Dieser Prozess braucht recht viel Zeit und Kommunikation, bringt aber auch sehr viel positive Dynamik mit sich. Vielen Dank allen, die sich hier mit Rat und Tat beteiligt haben!

Innerhalb des C-I-R-C werden die Verbindungen nun auch enger. Im September haben wir uns zum Kick-Off-Meeting getroffen und die ersten bi- und trilateralen Projekte haben bereits Fahrt aufgenommen.



Weiterhin trifft sich der DZP-Lenkungsausschuss alle 14 Tage online und jeden Monat einmal in Präsenz, wir hoffen, dass dies trotz der besorgniserregend ansteigenden Corona-Fallzahlen weiter aufrechterhalten werden kann. Im Dezember hatten wir das Präsenztreffen des DZP-Lenkungsausschusses in Jena mit gemeinsamen Weihnachtsmarktbesuch geplant. Nun müssen wir umplanen. Gerade bei etwas komplizierteren Themen ist der persönliche Austausch aber natürlich deutlich gewinnbringender.

In der Vorweihnachtszeit werden wir nun die Forschungsthemen weiter diskutieren und uns den Plänen für eine Verwaltungsstruktur innerhalb des DZPG zuwenden. Und dann sammeln wir über die Weihnachtsfeiertage Kräfte, um Anfang des neuen Jahres einen gemeinsamen Vollertrag mit allen sechs Standortpartnern einzureichen. Dafür brauchen wir dann sicherlich auch noch einmal Input von Ihnen und Euch allen.

Zunächst wünschen wir aber eine frohe Vorweihnachtszeit, bleiben Sie gesund!

## Rückblick CIRC Kick-Off Meeting am 27.09.2021 in Magdeburg - Schön war's!

(Fotos: Katja Lind)



---

## CIRC-assoziierte Veranstaltungen

- Prof. Christian Geis (Jena) und Prof. Johann Steiner (Magdeburg) planen eine Seminar-Serie zum Thema Neuroimmunologie/Neuroinflammation. Hier werden Forschungsprojekte der einzelnen Gruppen, die in diesem Thema arbeiten, vorgestellt. Insbesondere geht es hierbei darum, Überschneidungspunkte für Kooperationen und konkrete Projektarbeit zu finden. Interessierte Forscher aller Erfahrungsstufen können sich gerne per E-Mail an [Christian.Geis@med.uni-jena.de](mailto:Christian.Geis@med.uni-jena.de) wenden, dann werden sie in die Gruppe mit aufgenommen.

---

## Ausgewählte Veröffentlichungen von CIRC-Mitgliedern

- Wie beeinflusst SARS-CoV-2 die mentale Gesundheit? Eine aktuelle Übersichtsarbeit über potentielle Querverbindungen zwischen Entzündungen und schizophreniformen sowie affektiven Symptomen legen CIRC-Mitglied Hans Steiner und Kollegen in *Frontiers in Psychiatry* vor. Sie zeigen auf, dass auch jenseits von psychoreaktiven Effekten biologische Verknüpfungen zwischen Entzündungsgeschehen und psychischen Erkrankungen bestehen und beschreiben Eintrittswege von Viren in das Gehirn sowie Grundprinzipien der Wechselwirkung zwischen Immunsystem und Psyche. In dem Artikel schlagen sie ein Stufenschema für die Diagnose und Therapie von Autoimmunenzephalitis mit Schizophrenie-Symptomatik vor, das in der klinischen Praxis auch auf Infektionen wie die mit dem SARS-CoV-2-Virus angewandt werden kann. Hier geht es zur Publikation: <https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fpsyt.2021.729868/full>.
- Nooshin Javaheripour hat eine Mega-Analyse zu funktionellen Hirnveränderungen bei Depressionen veröffentlicht (<https://www.nature.com/articles/s41398-021-01619-w>).
- Und zum Thema Covid wissen wir nun nicht nur, dass Personen mit bestimmten Persönlichkeitseigenschaften stärker unter Stress während der Pandemie leiden (<https://www.nature.com/articles/s41398-021-01569-3>), und dass Berührungen im Bekanntenkreis mit der Infektionsrate korrelieren, (<https://psycnet.apa.org/record/2022-06970-001>), sondern auch, dass Verschwörungstheorien sich wie Lauffeuer ausbreiten (<https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0256179>).



---

## Personalia

- Die Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg hat die W3-Professur für Psychiatrie und Psychotherapie (Nachfolge von Prof. Dr. Thomas Frodl) am 19. November 2021 in „Die Zeit online“ ausgeschrieben: <https://jobs.zeit.de/jobs/professur-w3-psychiatrie-und-psychotherapie-otto-von-guericke-universitaet-magdeburg-medizinische-fakultaet-magdeburg-1051417>
- CIRC-Mitglied Prof. Dr. med Florian Junne wurde vom Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät Magdeburg in seiner November-Sitzung zum Prodekan für Forschung gewählt. Wir gratulieren!



- Dr. Alexander Kuhlmann hat am 1. September 2021 als neuer Juniorprofessor für Gesundheitsökonomie/Versorgungsforschung an der Universitätsmedizin Halle seinen Dienst angetreten. Er verstärkt den Versorgungsforschungsschwerpunkt der Universitätsmedizin und bringt die gesundheitsökonomische Expertise ein. (Foto: Quelle: Universitätsmedizin Halle)

---

## Auszeichnungen

- CIRC Koordinator Martin Walter und Doktorandin Inka Ristow mit Hans-Heiman-Preis ausgezeichnet:  
Die DGPPN verlieh am 25.11.2021 in Verbindung mit der Stiftung für Seelische Gesundheit zu Ehren des Schweizer Psychiaters und Psychotherapeuten Prof. Dr. med. Hans Heimann (1922–2006), zum zwölften Mal den mit insgesamt 18.000 Euro dotierten DGPPN-Promotionspreis – Hans-Heimann-Preis. Ausgezeichnet wurden drei Tandems von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie ihren Betreuerinnen und Betreuern für die besten Dissertationen in dem Fachgebiet der Psychiatrie und Psychotherapie. Ausgezeichnet wurden Prof. Dr. Martin Walter (Universität Jena) und Dr. Inka Ristow, (Universität Magdeburg) für eine Arbeit, die mit dem Prädikat "summa cum laude" in diesem Jahr an der Medizinischen Fakultät Magdeburg verteidigt wurde.  
Link: <https://www.dgppn.de/die-dgppn/ehrungen-und-preise/wissenschaft.html>

---

## Neue Projekte

- Ilona Croy hat gemeinsam mit Thomas Hummel eine DFG-Förderung erhalten, um den Einfluss einer elektrischen Reizung des olfaktorischen Epithels auf die Salienznetzwerkaktivierung zu untersuchen. Die Riechnerven der Nase sind über nur zwei neuronale Verschaltungen mit den zentralen Strukturen des Salienznetzwerkes verknüpft – also mit dem Zentrum unseres Hirnes, in dem Reize als bedeutsam verarbeitet werden. Eines der zentralen Symptome von Depressiven Störungen ist Ahedonie - die Umgebung ist dem Depressiven gleichgültig und nicht bedeutsam. Die Forscher erhoffen sich nun über die Stimulation des Riechnervens in der Nase einen fast direkten Zugang zum Salienznetzwerk zu erhalten und dieses in seiner Konnektivität ändern zu können. Daraus können sich langfristig neue Wege der Depressionsbehandlung ableiten.“
- Nils Kroemer, Matthias Reimold und Martin Walter starten ein neues DFG-Projekt: „Arbeit gegen Belohnung:Auswirkungen der Gabe von Ghrelin auf Dopamin und Leistung“  
Das im Magen gebildete Ghrelin ist das einzige bekannte zirkulierende Hormon, welches den Appetit anregt. Tierstudien haben gezeigt, dass Ghrelin die Dopaminausschüttung erhöht und somit zu einer verstärkten Motivation führen kann. Allerdings fehlt vergleichbare Evidenz bisher bei Menschen, insbesondere zu möglichen Symptomen reduzierter Belohnungswahrnehmung („Anhedonie“). Wir wollen diese wichtige Fehlstelle mittels einer längsschnittlichen Verhaltensstudie (Phänotypisierungsstudie) sowie einer pharmakologischen Bildgebungsstudie schließen. Dazu bestimmen wir bei Patienten mit Depression und gesunden Kontrollteilnehmern zunächst Nüchtern-Blutspiegel von appetitregulierenden Hormonen wie Ghrelin, Leptin und Insulin und setzen Verhaltenstests ein. Diese Tests bilden zentrale Belohnungs(dys)funktionen ab und sind abhängig von Dopamin. Zusammenfassend würde das Projekt eine einzigartige Ressource darstellen, um die Rolle von peripheren Signalen bei der zentralnervösen Steuerung von appetitivem Verhalten zu untersuchen. Wir erwarten, dass die Studie weitere wichtige Erkenntnisse im Anwendungsbereich von Stoffwechselstörungen – aber auch psychischen Störungen, die durch Veränderungen im Stoffwechsel gekennzeichnet sind – merklich befördern kann.

Link:<https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/457170318?context=projekt&task=showDetail&id=457170318&>



---

➔ Wenn Sie eine Information für den Newsletter haben, sprechen Sie uns sehr gerne an.

➔ Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten möchten, können Sie ihn jederzeit formlos per Email an [Katja.Lind@med.uni-jena.de](mailto:Katja.Lind@med.uni-jena.de) abbestellen (Bitte schreiben Sie „Newsletter Unsubscribe“ in die Betreffzeile).

### Ihr CIRC-Newsletter-Team

Ilona Croy, Ronny Redlich, Constanze Seidenbecher und Martin Walter

<https://www.sitepackage.de/service/dokumentation/25-impressum-und-pflichtangaben-im-newsletter.html>